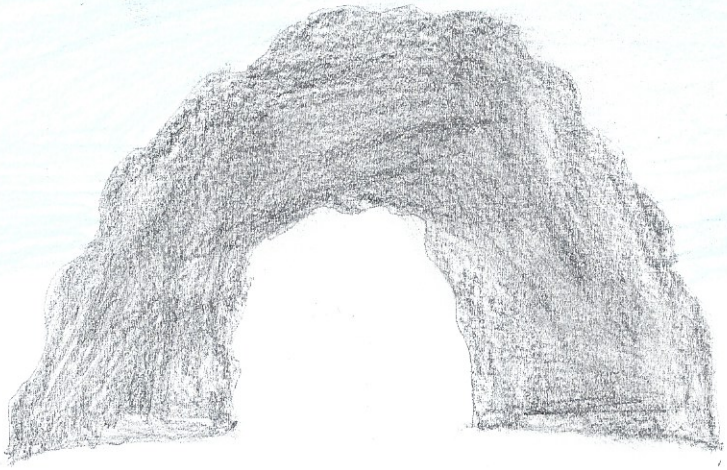


Die Zauberhöhle

Autorinnen und Illustratorinnen: Diana Wöhler, Emelie Pogrzeba, Amy Sturm

Es war einmal ein Bauernmädchen namens Laura. Ihre Mutter und ihr Vater spielten oft mit ihr auf einer schönen, großen Wiese.
Eines Tages erkrankte der Vater schwer und starb kurze Zeit später.
Nach seinem Tod ging Laura immer wieder zu der Wiese, denn sie erinnerte sich gern an die schöne Zeit.

Eines Tages entdeckte sie eine kleine Höhle, ganz am Rande der Wiese. Laura war sehr neugierig und ging hinein. Da es aber stockfinster in der Höhle war, lief sie schnell nach Hause, um sich eine Taschenlampe zu holen.

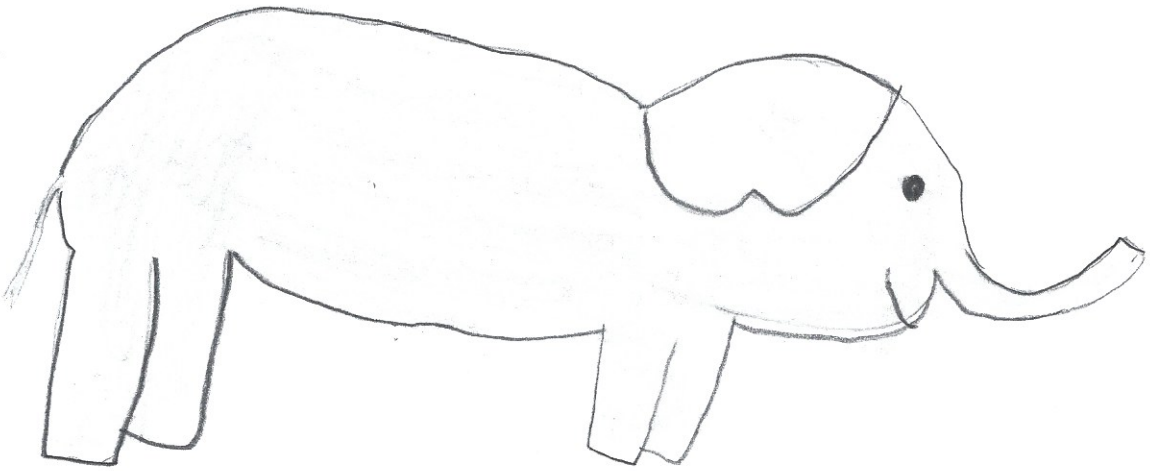
Der Schein der Taschenlampe erhellte die kleine Höhle. Es war vielmehr ein geheimer Gang. Sie ging immer geradeaus und sah ein helles Licht.

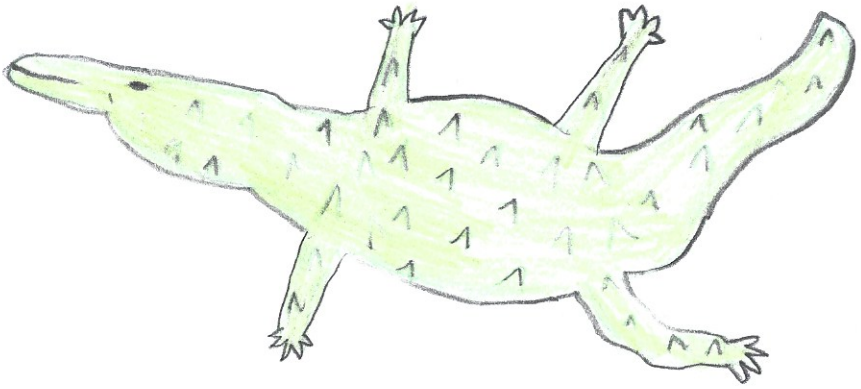
Laura folgte dem Licht bis sie vor einem Tisch stand. Auf dem Tisch lag ein Zettel, der mit ihrem Namen versehen war. Sie las, was darauf stand:
„Kümmer dich um die Zaubertiere!“

Helmut hielt Laura seinen großen Rücken hin, damit sie aufsteigen konnte. Laura sprang auf die Ameise und gemeinsam ritten sie los.
Es dauerte nicht lange und sie waren am Ziel. Laura verabschiedete sich von Helmut und bemerkte, dass sie in einem kleinen Wald stand.

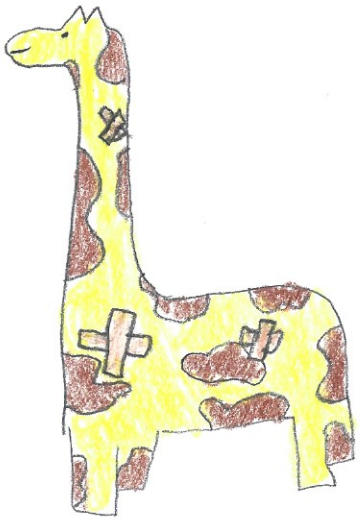
In dem Wald wohnten viele Tiere. Das mussten die Zaubertiere sein, um die sie sich kümmern sollte.
Laura verbrachte lange Zeit in dem Wald. Sie fütterte alle Tiere und spielte mit ihnen. Es war sehr schön und sie hatten viel Freude gemeinsam.

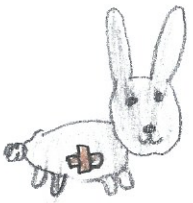
Besonders liebte sie die Rüsselelefanten und Krokodile, weil man mit ihnen am Besten spielen konnte. Die Tiere genossen es, dass sich jemand um sie kümmerte.

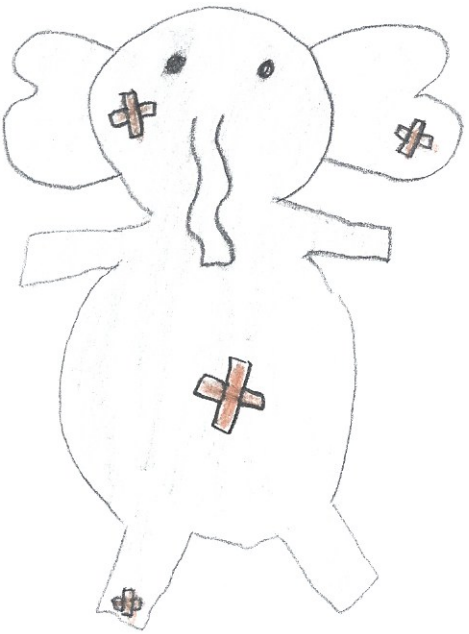




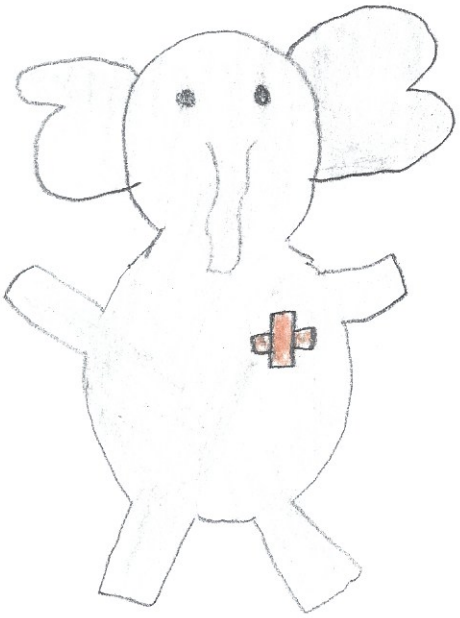
Eines Tages kam ein böser Drache in den Wald. Er spie Feuer und wollte die Tiere im Wals angreifen.
Laura stellte sich mutig vor den Drachen und sagte: „Wir werden den Kampf gegen dich gewinnen!“
Sie sprang zur Seite und alle Tiere stürzten sich auf den bösen Drachen. Dieser verlor den Kampf und gab auf.
Leider waren ein paar Zaubertiere verletzt worden und brauchten Hilfe. Eine Giraffe war so schwer verletzt, dass sie starb.







Es dauerte eine Zeit, bis alle verletzten Tiere wieder ganz gesund waren, aber Laura half ihnen dabei und sorgte sich gut um ihre Zaubertiere.
Das Mädchen merkte, dass die Zeit gekommen war, wieder heimzukehren.
Sie verabschiedete sich von allen Zaubertieren und merkte, wie sehr sie alle lieb gewonnen hatte.



Als Laura zu Hause ankam, freute sich ihre Mutter sehr und nahm sie in den Arm. Die Mutter konnte kaum glauben, was ihre Tochter ihr erzählte. Laura bemerkte die Zweifel ihrer Mutter und wollte sie vom Gegenteil überzeugen. So gingen sie ein zweites Mal durch den dunklen Gang und suchten nach dem hellen Licht.
Es war verschwunden und somit konnten sie auch den Tisch nicht finden, auf dem der Zettel lag.
Enttäuscht gingen sie zurück nach Hause.
Mit der Zeit zweifelte auch Laura an der wunderbaren Zeit mit den Zaubertieren und verlor den Glauben daran.
Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

ENDE